

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Präambel:

Die Parteien schließen einen Leasingvertrag über die Erstellung eines auf Ionic aufgebautem App Systems. Das Angebot richtet sich an den oben genannten Inhaber. Vertragsgegenstand ist die Erstellung von einem App System durch die Firma Epit Global GmbH (Im Folgenden

„Anbieter“). Endkunden können über die App Produkte des Kunden Zahlungspflichtig bestellen.

Der Anbieter pflegt hierzu die von den Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte, Bildmaterial sowie

Beschreibung ein und stellt den laufenden Betrieb der App. Der Kunde hat selbst die Möglichkeit auf die App Zugriff zu nehmen und Inhalte (Produkte, Rabatte sowie Kategorien und Beschreibungen zu ändern.

1. Vertragspartner

Vertragspartner dieses Vertrages sind ausschließlich Epit Global GmbH (im Folgenden Anbieter) und der im Angebot erwähnte Kunde. (im Folgenden „Kunde“).

2. Vertragsgegenstand

a. App, Webshop

(1) Vertragsgegenstand ist die Einrichtung sowie zeitlich unbegrenzte Nutzungsmöglichkeit einer

Android und/oder ios-App und/oder eines Webshops gemäß Kaufvertrag. Vertragsgegenstand ist der die auf 12 Monate zeitlich begrenzte Nutzung eines Online Bestellsystems, welches als App(s) in den jeweiligen App-Stores und des Webshops im Internet für die Dauer der Vertragslaufzeit, deren erstmalige Befüllung mit den von den Dienstleistern zu Vertragsbeginn zur Verfügung gestellten Inhalten sowie die Speicherung der durch die Nutzung entstehenden Daten. Der Endkunde erhält Zugriff auf die App und den Webshop über das Internet bzw. eine Telekommunikationsverbindung. Der Kunde erhält bei Kauf den Online Bestellsystems Eigentum. Falls der Käufer sich dazu entscheidet, sein Online Bestellsystem auf einem anderen Server zu speichern, haftet der Käufer ausnahmslos für jegliche Komplikationen hinsichtlich der Verarbeitung oder Verlust der erstellten Daten, wie zum Beispiel Kundendaten, die Bestellhistorie.

(2) Dem Kunden wurden vor Vertragsschluss ein Beispiel eines vom Anbieter bereits eingerichteten Webshops/ App gezeigt. Der für den Kunden einzurichtende Webshop/Apps ähnelt im Rahmen diesem Beispiel, kann allerdings von Design und Layout spezifisch angepasst werden. Gleiches gilt für die dort beispielhaft angezeigte Startseite, die Produktdarstellungen und den Bestellvorgang.

(3) Der Kunde erhält einen separaten Zugang zu der App/Webshop und kann deren Inhalte verändern.

(4) Der Anbieter stellt den Kunden ferner Muster von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) eine

Datenschutzerklärung sowie ein Impressum zur Verfügung. Dem Kunden wird dringend angeraten, die Texte anzupassen und rechtlich überprüfen zu lassen. Der Anbieter erbringt insofern keine Rechtsberatung.

(5) Der Anbieter ist nicht für die Rechtmäßigkeit der Inhalte der Apps/Webshops verantwortlich.

Rechtlich verantwortlich für die Inhalte ist ausschließlich der jeweilige Kunde. Im Impressum wird daher gemäß § 5 I TMG ausschließlich der Kunde angegeben.

3. Preise/ Zahlung

(1) Die Höhe der monatliche Nutzungsgebühr für die Apps und/oder den Webshop ergibt sich aus dem Bestellformular. Die Vertragslaufzeit ist unbestimmt mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten für beide Vertragspartner. Bei einem Kauf, fällt die monatliche Gebühr weg. Die Zahlung der Kaufsumme, die aus dem zuvor angegebenen Angebot ersichtlich wird, ist in maximal vier Raten zu zahlen. Die zu zahlenden vier Raten sind im Voraus bis spätestens zum dritten Werktag eines jeden Monats auf das Konto des Anbieters zu zahlen. Sollte dem Anbieter kein SEPA Lastschriftmandat erteilt werden, wird die Einrichtung eines Dauerauftrages empfohlen.

(2) Die Pauschale einmalige Einrichtungspauschale, fällt beim Kauf des Online Bestellsystems weg. Die Einrichtung der Filialen erfolgt digital.

4. Nutzungsrechte

Der Anbieter räumt dem Kunden ein zeitlich unbegrenztes, einfaches, nicht übertragbares Recht ein, die Apps und den Webshop im vertraglich vereinbarten Umfang zu nutzen. Dem Kunden ist ohne Erlaubnis des Anbieters nicht berechtigt, Nutzungsrechte an den Apps oder dem Webshop Dritten zu übertragen.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, dem Anbieter Mängel an der Software unverzüglich zu melden.

6. Haftungsbeschränkungen

(1) Der Anbieter haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen jeweils unbeschränkt für Schäden (a) aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung bzw. sonst auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Verhalten des Anbieters oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen; (b) wegen des Fehlens oder des Wegfalls einer zugesicherten Eigenschaft bzw. bei Nichteinhaltung einer Garantie; (c) die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung bzw. sonst auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten des Anbieters oder eines seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

(2) Der Anbieter haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Pflichten durch den Anbieter oder einen seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Pflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde vertrauen darf.

(3) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

7. Datenschutzerklärung

a. Verantwortliche

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist der Anbieter.

b. Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Der Anbieter erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten grundsätzlich nur, soweit dies zur

Vertragserfüllung erforderlich ist, eine Einwilligung vorliegt oder wir ein berechtigtes Interesse an

der Verarbeitung haben. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der Kunden erfolgt ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages.

Hinsichtlich der Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Gästen (Endkunden), werden die Parteien einen Auftragsverarbeitung Vertrag schließen.

8. Sonstige Vereinbarungen

(1) Änderungen bzw. Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Textform.

Dies gilt auch für das Aufhebung des Textformerfordernisses. Mündliche Nebenabreden wurden nicht getroffen.

(2) Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder der Vertrag eine Regelungslücke enthalten, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen hiervon unberührt.

(3) Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist der Sitz des Anbieters.